

Inhaltsverzeichnis

A.	Problemstellung	9
I.	„Antiautoritäres“ Lehrer- und Erziehverhalten: Theorien, Ideologien und empirische Befunde	11
1.	Lewin und seine Schule	11
1.1.	Zum demokratischen Ideal von Kurt Lewin (1953)	11
1.2.	Auswirkungen eines unterschiedlichen Führungsverhaltens auf Kinder	13
1.2.1.	Zum Forschungsbericht von Lippitt & White (1958)	13
1.2.2.	Führungsstile und Gruppenverhalten von Schulkindern nach Birth & Prillwitz (1959)	20
1.3.	Folgerungen	23
2.	Permissive Erziehungsideologen: Anderson (1939), Withall (1949) und Flanders (1960)	28
2.1.	Zum Ansatz von Harold H. Anderson	28
2.2.	Zum Ansatz von John Withall	33
2.3.	Zum Ansatz von Flanders (1960)	36
2.4.	Folgerungen	41
3.	Die „Erziehungspsychologie“ des Ehepaars Tausch	50
3.1.	Zum theoretischen Hintergrund	51
3.2.	Arbeiten zum führungstypologischen Ansatz	55
3.3.	Arbeiten zum „dimensionsorientierten“ Ansatz	60
3.4.	Arbeiten zum „konzeptorientierten“ Ansatz	64
3.5.	Folgerungen	67
4.	Zusammenschau der „antiautoritären“ Ansätze	84
II.	Führungsaufgaben des Lehrers: Konzeptionen und ihre Verwirklichung	93
1.	Umfassende Beschreibung des Lehrerverhaltens: Ryans (1960) und Emmer & Peck (1973)	94
1.1.	Zu den Forschungsarbeiten von Ryans (1960)	95
1.2.	Dimensionen des „classroom behavior“ nach Emmer & Peck (1973) ..	99
1.3.	Die Führungskonzeption von Ryans und Emmer & Peck: Bedeutung und ihre Beziehung zur emotionalen Dimension	101
2.	Umfassende Beschreibungen des „effektiven“ und „ineffektiven“ Lehrerverhaltens: Die Ansätze von Kounin (1976) und Berliner & Tikunoff (1978)	107
2.1.	Das Forschungsprojekt von Kounin (1976)	108
2.2.	Zur Forschungsarbeit von Berliner & Tikunoff (1976)	116
3.	Folgerungen	119

III.	Kontingenztheoretische Ansätze: Bedingungen, die die Auswirkungen von Führung, Lenkung und Kontrolle moderieren	124
1.	Zur ATI- (Aptitude-Treatment-Interaction) oder TTI- (Trait-Treatment-Interaction)-Forschung	126
2.	Zur Führungseffektivität und -ineffektivität in Industrie und Wirtschaft: Der Ansatz der Ohio-Gruppe	134
3.	Zur Kontingenztheorie der Führungseffektivität nach Fiedler	144
4.	Folgerungen	152
IV.	Autoritative vs. autoritäre Führung, Lenkung und Kontrolle: Die Beiträge der Erziehungstilforscherin Diana Baumrind	170
1.	Zur Forschungsarbeit: Current patterns of parental authority (Baumrind, 1971)	171
1.1.	Versuchspersonen, Methoden der Datenerhebung und die Operationalisierung der abhängigen und der unabhängigen Variablen	171
1.2.	Hypothesen und Ergebnisse	182
2.	Zum Führungsverständnis von Baumrind und zu den Auswirkungen eines unterschiedlichen Führungsverhaltens	188
B.	Rückblick und Ausblick: Lösungsmöglichkeiten und -grenzen der in den Kapiteln I bis IV dargestellten Forschungsansätze und -ergebnisse für die Problemstellung der vorliegenden Arbeit	206
V.	Zur Funktionalität und erzieherischen Wertigkeit der Annahme und Abwehr von sozialer Beeinflussung	212
1.	Zur Machttheorie von French & Raven (1959) und den sich daraus ergebenden Implikationen für das Erziehungsideal der Autonomie . . .	213
2.	Zur Reaktanztheorie und sich daraus ergebenden Implikationen für das hier vertretene Erziehungsideal	219
VI.	Zum Konstrukt der internalen/externalen Kontrollorientierung	229
1.	Bedeutungsgehalt und theoretische Grundlagen	229
2.	Der Zusammenhang zwischen der Kontrollorientierung einerseits und der Reaktion auf soziale Beeinflussung bzw. moralisch relevantem Verhalten andererseits	235
3.	Nachtrag zur Trait-Treatment-Interaction (TTI)-Forschung: Zum Verhalten des internal und external Kontrollierten in unterschiedlich strukturierten Lernumwelten	240
4.	Korrelate einer internalen/externalen Kontrollorientierung in den Bereichen (Schul-)Leistung und kognitive Aktivitäten	241

5.	Folgerungen	246
6.	Bedingungen und Bedingungskonstellationen, die auf die Entwicklung einer internalen/externalen Kontrollorientierung von Einfluß sind	248
6.1.	Die internale/externale Kontrollorientierung in Abhängigkeit von schul- und unterrichtsorganisatorischen Gegebenheiten	248
6.2.	Die internale/externale Kontrollorientierung in Abhängigkeit vom Erziehungsverhalten	251
6.3.	Therapeutische und erzieherische Intervention zur Förderung der internalen Kontrollorientierung	254
6.4.	Zu den Entwicklungsbedingungen einer internalen und externalen Kontrollorientierung: Interpretation und Folgerungen	260
VII.	Das Meister-Marionetten-Modell von deCharms (1968)	277
1.	Theoretische Konzeption und Unterschiede zwischen Meister und Marionette	277
2.	Das Bedürfnis nach kausaler Autonomie: Bedeutung und theoretische Konzeption bei deCharms und Rotter	281
3.	Zu den potentiell unerwünschten Effekten einer (falsch verstandenen) internalen Kontrollorientierung: Effektivitätsdenken und soziale Verantwortungslosigkeit	286
4.	Möglichkeiten zur Förderung des Meisters	287
5.	Zum Verantwortungsbewußtsein anderen Menschen gegenüber und den Möglichkeiten und Problemen seiner Förderung	291
C.	Schlußbemerkung	300
D.	Literaturverzeichnis	305